

Mag.^a Beate Meinl-Reisinger, MES
 Bundesministerin
 Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Dr. Walter Rosenkranz
 Parlament
 1017 Wien

Wien, am 04.06.2025

GZ. BMEIA-2025-0.281.284

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Nina Tomaselli, Alma Zadic, Freundinnen und Freunde haben am 4. April 2025 unter der Zl. 1017/J-NR/2025 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Bezüge der Staatssekretär:innen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1, 3 und 4:

- *Wird dem Ihnen beigegebenen Staatssekretär der erhöhte Bezug gemäß § 3 Abs. 1 Z 7 Bundesbezügegesetz ausbezahlt?
 Wenn ja, ab welchem Stichtag wurde dieser (erhöhte) Bezug ausbezahlt?
 Wenn ja, bitte um Aufschlüsselung der Bezüge nach Bezugszeitraum und Höhe der Bezüge.*
- *Falls der erhöhte Bezug bereits vor der Betrauung gern. Art. 78 Abs. 3 B-VG ausbezahlt wurde: Auf welcher Rechtsgrundlage ist dies erfolgt?*
- *Falls der erhöhte Bezug bereits vor der Betrauung gem. Art. 78 Abs. 3 B-VG ausbezahlt wurde, ist mit einer Rückzahlung für zu viel bezogenes Salär zu rechnen?*

Diese Fragen fallen nicht in den Vollzugsbereich meines Ressorts. Ich verweise daher auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Zl. 1015/J-NR/2025 vom 24. April 2025 durch den Herrn Bundeskanzler Dr. Christian Stocker.

Zu Frage 2:

- *An welchem Tag erfolgte die Betrauung Ihres Staatssekretärs mit bestimmten Aufgaben gem. Art. 78 Abs. 3 B-VG?*

Der Aufgabenbereich Deregulierung und Entbürokratisierung, Auslandskultur und Unternehmensservice wurde mit Wirkung vom 1. April 2025 gemäß Art. 78 Abs. 3 des Bundes-Verfassungsgesetzes dem Staatssekretär im Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten Josef Schellhorn zur Besorgung übertragen (67. Kundmachung BGBl. II vom 14. April 2025).

Mag.^a Beate Meisl-Reisinger, MES